

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1909**

280 (21.6.1909) Abendausgabe



# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von  
F. Thiergarten.  
Chefredakteur: Albert Herzog  
(Beurlaubt).  
Verantwortlich für Politik u.  
den allgemeinen Teil: U. Schö-  
n, Sedendorf, für Chronik  
u. Meldungen: E. Stolz, für den  
Anzeigenteil: A. Rinderspacher,  
sämtlich in Karlsruhe.

Anlage:  
35 000 Expl.  
gedruckt auf 8 Zwilling-  
Rotationsmaschinen.  
In Karlsruhe und nächster  
Umgebung über  
22 000  
Abonnenten.

Expedition:  
Hirtel und Kammerstraße-Edel  
schiff Kaiserstr. u. Marktpl.  
Brief- od. Telegr.-Adr. lautet  
nicht auf Namen, sondern:  
„Badische Presse“, Karlsruhe.  
Bezug in Karlsruhe:  
Im Verlage abgeholt:  
Monatlich 60 Pf.,  
frei ins Haus geliefert:  
Vierteljährlich M. 2.20  
Halbjährlich M. 4.20  
Jahresbetrag: bei Abholung  
am Postschalter M. 1.80.  
Durch den Briefträger täg-  
lich 2 mal ins Haus gebracht  
M. 2.52.  
8 seitige Nummern 5 Pf.,  
größere Nummern 10 Pf.  
Anzeigen:  
Die Petitzeile 25 Pf.,  
die Reklamezeile 70 Pf.

Nr. 280.

Karlsruhe, Montag den 21. Juni 1909.

Telephon-Nr. 86.

25. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst sechs Seiten.

## Das Heerwesen Griechenlands.

Nachdem in den Balkanstaaten einigermassen Ruhe eingetreten ist, beginnt es schon wieder wegen der Insel Kreta zu gären, und da die Türkei fest entschlossen zu sein scheint, den Besitz dieses Eilandes selbst mit Waffengewalt zu verteidigen, so wird Griechenland doch wohl klein beigeben müssen, wenn es nicht abermals zum Kriege zwischen den beiden Mächten kommen soll. Nach den Mißerfolgen des türkisch-griechischen Krieges von 1897 sollte es eigentlich Griechenland nicht nach einem neuen Waffengange mit den Türken, und zwar jetzt mit den besser als damals organisierten und ausgebildeten Jungtürken gelüsten. Die Griechen haben dies füglich mit sich selbst abzumachen, aber ihre Heeresverhältnisse dürften bei der gegenwärtigen Lage immerhin unser Interesse beanspruchen.

Die heutige Organisation des griechischen Heeres ruht auf dem Gesetz von 1904, das infolge der Niederlagen von 1897 nach unsäglichen Kämpfen zustande kam und folgende Gliederung vorsah: Das Heer gliedert sich in drei Divisionen, die erste in Thessalien, die zweite in Athen, die dritte in Makedonien; jede Division zerfällt in zwei Infanteriebrigaden zu zwei Regimentern, die aber nur zwei Bataillone, jedes zu vier Kompanien, haben. Zu jeder Division gehören bei der Infanterie noch vier Kadrebataillone und zwei Coyonen-(Jäger-)Bataillone, so daß die Infanterie im ganzen 30 Infanterie- und Coyonen-Bataillone zu vier Kompanien aufzuweisen hat, wobei die Kadrebataillone nicht mitgerechnet sind, da ihnen im Frieden die Mannschaften fehlen. Bei der Kavallerie sind nur 12 Eskadrons in drei Regimentern vorhanden, außerdem hat jedes Regiment 2 Offizierskadres für Eskadrons. Die Feldartillerie verfügt über 18 Bataillone und 6 unbespannte Batterien, die Gebirgsartillerie über 6, die schwere Artillerie über 3 Batterien, jedoch im ganzen 33 Batterien vorhanden sind. An technischen Truppen besitzt das Heer, in 3 Bataillonen gegliedert, 6 Pontonierkompanien, je 3 Pontonier- und Telegraphenkompanien und 1 selbständige Feuerwehrrkompanie. Außerdem sind noch 3 Trainkompanien, 1 Arsenalkompanie der Artillerie, 3 Sanitätskompanien und eine Gendarmerie, die aus 16 Kompanien mit 16 Brigaden zu Pferde und 210 Brigaden zu Fuß besteht. Außerdem dritten Bataillonen der Infanterie und den 5. und 6. Eskadrons der Kavallerie, die nur die Kadres an Offizieren und Unteroffizieren besitzen, ist dies auch noch mit mehreren Batterien, sowie technischen und Trainkompanien der Fall, bei denen nur die Kadres vorhanden sind.

Diese Einschränkungen des Heeresgesetzes von 1904 sind durch das Gesetz vom 11. Juli 1906 auf die Dauer von fünf Jahren festgelegt. Die geschwächte Friedensstärke ist zur Zeit auch noch nicht erreicht, und die Märsche betrug nach amtlichen Angaben im Budgetjahr 1907/08 im ganzen 1512 (gegen 1878 des Gesetzes) Offiziere, 11 016 (18 561) Mannschaften und 2064 (2761) Pferde und Maultiere. Für den Krieg stellt die Wehrrverfassung zunächst zu den zwei aktiv dienenden die jüngsten Jahrgänge der Reserve zur Verfügung zur Bildung einer Operationsarmee, die man auf 82 000 Mann veranschlagt. In zweiter Linie bilden acht Jahrgänge die Territorialarmee, die auf 77 000 Mann geschätzt wird und die dazu bestimmt ist, die Operationsarmee in geeigneter Weise zu unterstützen. Alsdann bleiben noch zehn Jahrgänge der Reserve der Territorialarmee verfügbar. Im ganzen rechnen die Hellenen darauf, mit den 30 Jahrgängen ein Heer von etwa 324 000 Mann aufzustellen, wovon vor dem Feinde allerdings nur etwa der vierte Teil verwendbar sein wird. Die Infanterie wurde mit einem neuen Magazin-Gewehr, System Mannlicher, bewaffnet; es wurden 30 000 Stück der beschafften Gewehre an die Trup-

pen ausgegeben, die übrigen neuen Gewehre in den Depots niedergelegt. Die Fußtruppen erhielten auch eine neue Khatuniform, die sie schon bei den Herbstmanövern des letzten Jahres trugen. Die Kavallerie ist mit Lanzen bewaffnet, für die fahrende Artillerie wurden Ende 1907 36 Schnellfeuerbatterien bestellt, jedoch hat deren Lieferung noch nicht begonnen. Mit Rücksicht auf die Neubewaffung der Feldartillerie wurde gegen Ende 1907 die Errichtung einer Artilleriehochschule unweit von Athen beschlossen, um den Offizieren dieser Waffe eine sorgfältige technische Durchbildung angebeihen zu lassen; auch wurde in Frankreich um die Ueberweisung eines Stabsoffiziers der Artillerie nachgesucht, der die Organisation und Leitung aller Schießschulen in die Hand nehmen sollte. Ob dies inzwischen zur Ausführung gekommen ist, ist nicht bekannt geworden.

Die griechische Armee trank lt. „Str. Post“ insbesondere daran, daß die Mitglieder des Königshauses keine besondere Neigung für das Heerwesen haben, was schon daraus hervorgeht, daß nicht der König, sondern der Kronprinz an der Spitze des Heeres steht. Auch das Offizierskorps ist nicht ganz zuverlässig. Nachdem endlich die Offiziere von der Teilnahme von der inneren Politik ausgeschlossen worden waren, indem man ihnen das passive Wahlrecht entzogen hat, besaßen sich nicht wenige von ihnen mit der auswärtigen Politik, und zwar in recht aktiver Weise, indem sie im Nachbargebiet Injurienbanden anführten. Daß dies der Mannszucht und dem Geist des Heeres nicht gerade förderlich ist, bedarf keines Beweises, und in einem neuen Krieg mit der Türkei würde Griechenland auf Erfolge kaum zu rechnen haben.

## Badische Chronik.

Manheim, 21. Juni. Der hiesige Stadtrat beantragt die Bewilligung eines Kredits aus Anlehensmitteln im Betrage von 1 988 000 M zum Umbau der Postkassenniederung Mannheim-Heidenheim und zur Erbauung der Straße Heidenheim-Schriesheim. Mit der Süddeutschen Eisenbahngesellschaft wurde ein Bauvertrag abgeschlossen.

Sandhofen (A. Mannheim), 19. Juni. Der 27 Jahre alte, verheiratete Kaufmann Adam Brauch von Sandhofen wurde am Donnerstag plötzlich seiner Stelle enthoben. Der Grund der Maßregel ist lt. „Postst.“ in einer Unterschlagung zu suchen, die Brauch sich hat zu schulden kommen lassen.

Porzheim, 21. Juni (Privatteil.) Bei der soeben stattgehabten Gewählwahl wurde an Stelle des ausgeschiedenen Herrn Dr. A. Bendiger Landwirt Karl Gläßer mit 68 Stimmen gewählt. Von 118 Stimmberechtigten stimmten 86 ab, davon waren 2 Stimmen ungültig und 16 Stimmen fielen auf den Gegenkandidaten.

Porzheim, 21. Juni. Heute vormittag vergiftete sich ein in einer hiesigen Bijouteriefabrik beschäftigtes Lehnmädchen von etwa 16 Jahren mit Cyanalkali, das sie schon seit längerer Zeit bei sich trug. Ihr Arbeitgeber stellt der Verstorbenen das beste Zeugnis aus.

Baden-Baden, 21. Juni. Der russische Geschäftsträger in Darmstadt, Baron von Pilschaw-Pilar, ist zu längerem Kuraufenthalt in unserer Bäderstadt eingetroffen und hat im „Hotel Meißner“ Wohnung genommen.

Reinischhofheim, 21. Juni. Unter den zahlreichen Eingaben, welche bis jetzt an die Generalsynode gelangt sind, bezieht sich auch eine solche aus hiesiger Gemeinde. Diese Petition betrifft die Umbenennung der Diözese Reinischhofheim in Diözese Kehl, welche Aenderung i. Zt. von der Diözesansynode beschlossen wurde. Der hiesige Gemeinderat hat schon früher dagegen Stellung genommen und hierwegen eine Eingabe an den evangel. Oberkirchenrat gerichtet, in der u. a. gesagt wurde, es wäre zu beklagen, wenn die Generalsynode dem Beschlusse der Diözesansynode beitreten würde. Nachdem in früheren Jahren der Amtsitz sowie auch die Kirchengemeinschaft von hier weggerlegt wurden, sollte man der Gemeinde, die mit der Geschichte

unseres badischen Hanauerlandes aufs engste verknüpft ist, und die sich gerade jetzt ansieht, die Vorbereitungen zu treffen für das im Spätjahr zu feiernde 100jährige Jubiläum der Bekleidung ihrer Lateinschule (nunmehr Realschule), das Vorrecht, die Diözese nach ihr zu benennen, nicht entziehen, sondern den alten Namen belassen, den die Diözese seit ihrer Gründung trägt.

(Auenheim (A. Kehl), 18. Juni. Zu dem bereits gemeldeten schweren Unglück wird noch bemerkt, daß der Verunglückte der hiesige Landwirt Michael Marzloff ist.

Niederhausen (A. Emmendingen), 20. Juni. Auf hiesiger Gemartung wurde gestern im Rheine eine männliche Biöde gelandet. Wie sich herausstellte, war der Ertrunkene der Landwirt Rudolf Zutterer aus Forchheim (Amt Emmendingen).

H. St. Georgen, 20. Juni. Heute hat hier unter Vorsitz des Prinzen Löwenstein eine konservative Versammlung stattgefunden in der Herr Jacob Steiger als Kandidat für Triberg-Wolfach proklamiert wurde.

Vom Wiesental, 20. Juni. Mit der Einführung des elektrischen Betriebs auf der Wiesentalbahn wird es jetzt Ernst. Für die Einrichtung derselben und der Licht- und Kraftanlagen für den neuen Rangier- und den Personenbahnhof Basel ist vor kurzem ein der Gr. Generaldirektion der bad. Staatsbahnen unmittelbar unterstelltes elektrotechnisches Baubüro in Basel errichtet worden mit dessen Leitung der Gr. Maschineninspektor Landwehr betraut wurde.

Konstanz, 20. Juni. Die Offiziere der Bodenseegarnisonen hatten gestern hier ihre alljährliche Zusammenkunft und trafen in 3 Extradampfern gegen 4 Uhr hier ein. Die Offiziere des hiesigen Regiments führten ihren Gästen mit Dampfboot „Kaiser Wilhelm“ bis auf die Höhe von Neersburg entgegen und geleiteten ihre Kameraden in den hiesigen Hafen, nach herzlicher Begrüßung derselben, bewegte sich der Zug mit den 4 Regimentskapellen durch die reich besagten Straßen der Stadt nach dem Offizierskasino, wo sich in dem festlich geschmückten Garten desselben und den angrenzenden Anlagen des Bootshauses reges Leben entwickelte. Die 4 Kapellen spielten abwechselnd auf dem Festplatz und in Stadtpark. Vor der Abreise der Gäste, welche gegen 10 Uhr erfolgte, war großer Saufentzug, bei welcher der Schiffe Beleuchtung des Stadtparks und Feuerwerk, welches von den abfahrenden Schiffen erwidert wurde. Wie nachmittags bei der Ankunft der Gäste, hatte sich auch bei der Abfahrt eine tausendköpfige Menge am Hafen und im Stadtpark eingefunden. — Heute herrscht hier reges Leben, ein Verein von Basel, die Feuerwehrgesellschaft von Ulm, sowie ein Extrazug von Zürich trafen heute früh hier an. Im Stadtteil Petershausen ist Radfahrerfest mit Bannerweih und darauffolgendem Festzug durch die Stadt.

## Aus der Residenz.

Karlsruhe, 21. Juni.  
Sommer Anfang. Heute, am 21. Juni, trat die Sonne aus dem Zeichen der Zwillinge in das des Krebses; der Sommer beginnt. Hoffentlich zeigt er sich von einer besseren Seite als das nun beendete Frühjahr; denn an Kühle und Unbefindlichkeit hat es ungeachtet mehrerer warmer Tage seine Vorgänger von 1907 und 1908 noch erheblich übertroffen. Nach dem kalten Winter mußte man übrigens damit rechnen; denn es liegt auf der Hand, daß sowohl die Wiedererwärmung des Kontinents als auch besonders des Ozeans nach langer Zeit strengen Frostes geräumiger Zeit bedarf als nach milden und regnerischen Wintern.

Von der Technischen Hochschule. Zu der am Samstag, 26. Juni, in der Aula der Technischen Hochschule stattfindenden Redenbach-Feier, aus Anlaß des 100. Geburtstages Ferdinand Redenbachs, hat der Großherzog sein Erscheinen zugesagt. — Der Großherzogsommer der gesamten Studentenschaft der Technischen Hochschule „Friedericiana“ findet am Dienstag, 6. Juli, im großen Saale der Festhalle statt.

Ein kleiner Führer durch unsere Residenz ist soeben erschienen und wird von nun ab durch den Führer-Automaten im Hauptbahnhofs, im Kiosk beim Hotel „Germania“ und in der öffentlichen Aus-

## Vermischtes.

Rudwigshafen, 21. Juni. In der Nacht zum Sonntag kam es zu einem Zusammenstoß zwischen der Polizei und sieben Burshen, die singend und lärmend durch die Straßen zogen. Als die Schulkleute sie wegen des Ständals zur Rede stellten, nahden die Burshen von der Waffe Gebrauch und ein Schuhmann erhielt einen Schuß in den linken Arm. Die Schulkleute zogen hierauf ebenfalls ihre Waffen, und der Täter erhielt gleichfalls einen Schuß in den linken Arm. Sämtliche Burshen konnten noch in der Nacht verhaftet werden. — Erschossen hat sich in der Nacht zum Sonntag der verheiratete Schreiner Gg. Michael in seiner Wohnung. Die Ursache ist unbekannt.

Saarbrücken, 21. Juni. (Tel.) Hier wurden unter dem Verdacht des Vergehens gegen die Sittlichkeit, begangen an 24 Mädchen im Alter von 12 bis 16 Jahren 40 Personen verhaftet. Die zum größten Teil noch schulpflichtigen Mädchen wurden sofort aus der Schule verwiesen. Die Untersuchung ist im Gange.

Berlin, 21. Juni. (Tel.) Eine Igeunerjagd ereignete sich gestern nachmittag an der Bellermannstraße, wobei Messer, Ohrensteine und andere Gegenstände eine große Rolle spielten. Erst den Schulkleuten gelang es, die Schlächt zu beendigen, nachdem sie die Haupttäter, einen Pferdehändler und seine Söhne, festgenommen hatten. Die Zahl der verletzten Personen konnte noch nicht festgestellt werden.

hd. Breslau, 21. Juni. (Tel.) Die Zahl der Typhuserkrankungen in Altwaßer war gestern mittag auf 312 gestiegen. Sieben Fälle verließen tödlich. Vereinzelt Typhuserkrankungen sind auch in der Umgegend von Altwaßer vorgekommen.

Paris, 21. Juni. (Tel.) Infolge der durch den Streit der Staßburger auf dem Rennplatz von Autenil hervorgerufenen Ruhe-störung wurden an Eintrittsgeldern, die im ganzen 224 000 Franken betragen, 74 000 Franken zurückerstattet. Die Wettumzüge am Totalisator betragen diesmal 1/2 Millionen Franks weniger als bei dem vorjährigen Rennen.

hd. London, 21. Juni. Der Berliner Frauen-Messerstecher soll in Liverpool verhaftet worden sein. Die dortige Bevölkerung befand sich durch verschiedene Messer-Attentate auf Frauen in großer Aufregung.

Am Samstag früh gelang es, den Messerstecher auf frischer Tat festzunehmen. Der Attentäter gibt an, Rudolf Bogt zu heißen und will aus Berlin stammen.

## Unglücksfälle.

hd. Kiel, 21. Juni. (Tel.) Im Heizraum des im Hafen liegenden großen Kreuzers „Prinz Albatros“ sprang heute vormittag die Kapsel-Mutter einer Stopfbüchse ab. Durch den ausströmenden Dampf wurde der Heizer Matlowitz sofort getötet, der Maschinenmeister Max Schramm lebensgefährlich verletzt.

hd. Paris, 21. Juni. (Tel.) Eine Arbeiterin wurde gestern von einem Straßenbahnwagen erfasst und geriet unter die Räder. Ein dreijähriges Kind, welches sie auf den Armen trug, wurde in zwei Stücke zerschnitten. Die Mutter wurde schwer verletzt nach dem Spital gebracht.

hd. London, 21. Juni. (Tel.) Ein Feuersbrunst zerstörte die Kupfergießerei der Firma Bouillon. Der Schaden beläuft sich auf über eine halbe Million Franks. Verschiedene Gebäude wurden vollständig eingestürzt. Mehrere Feuerwehrlente wurden bei den Löscharbeiten verletzt, davon zwei tödlich.

hd. Madrid, 21. Juni. (Tel.) Auf den kanarischen Inseln wurde gestern morgen ein heftiger Erdbeß verspürt, der in der Stadt Teot eine große Panik hervorrief. Das Rathaus und die Zivilgarde-Kaserne wurden stark beschädigt. Nachrichten über den Verlust von Menschenleben fehlen noch.

hd. London, 21. Juni. (Tel.) Der in Southampton eingetroffene Passagierdampfer „Zealand“ von der Red-Star-Linie berichtet, daß er vorgestern abend östlich von Dover bei dichtem Nebel mit einem unbekanntem Schiff kollidiert sei, sodaß mehrere seiner Platten Risse erlitten. Nach der Kollision kreuzte er an der Unfallstelle umher, konnte aber keine Spur von dem anderen Schiff finden.

## Aus dem gewerblichen Leben.

Silbinger, 20. Juni. Nach Ablauf der stägigen Rindungsfreit haben nun gestern die organisierten Bau- und Möbelschreiner die Arbeit niedergelegt.

hd. Gleiwitz, 21. Juni. (Tel.) Bei der ober-schlesischen Aktien-gesellschaft für Eisenindustrie in Gleiwitz streikten mehrere hundert

Drahtzieher wegen Lohnstreitigkeiten. Die Verhandlungen mit der Fabrikleitung waren bisher erfolglos. Vorgestern stand das ganze Unterwerk still. Wenn die Drahtzieher heute die Arbeit nicht wieder aufnehmen, dann muß auch das Oberwerk, das bisher vom Streik nicht berührt worden ist, still gelegt werden.

—Ecauines (Belgien), 21. Juni. (Tel.) In 18 Steinbrüchen wurden heute infolge eines in 2 Betrieben wegen Lohnhöherenzen aus-gebrochenen Ausstandes etwa 2500 Arbeiter ausgesperrt.

## Von der Luftschifffahrt.

Friedrichshafen, 20. Juni. Das Reichsluftschiff 3. 1 wird voraussichtlich Dienstag und Mittwoch, nachdem heute die Füllanlage in der Zelthalle eingerichtet wird, mit Wasserstoffgas gefüllt. Die Ueber-führung nach Meß kann, wenn nicht besondere Umstände eintreten, am Donnerstag stattfinden. Das Kriegsministerium hat angeordnet, daß in Meß mit „3. 1“ solange Übungsfahrten vorgenommen werden, als die Füllung ausreicht, also etwa 14 Tage lang. Hernach wird „3. 1“ außer Dienst gestellt, damit in die Gondel neue 115pferdige Daimler-motoren eingebaut und am Tragkörper neue, größere Propeller ange-bracht werden können. Strategische Gründe sind hierfür maßgebend. Das Luftschiff soll l. „Schw. Meteor“, dadurch instand gesetzt werden, gegen stärkere Winde, als diejenigen, welche bei der Münchener Fahrt dem Fahrzeug so hindernd entgegentraten, erfolgreich aufkommen zu können. Später wird „3. 1“ als Schulschiff in Berlin oder in Fried-ricshafen verwendet und mit einem Luftschiff vollkommeneren Typs aus-gewechselt.

Auch von militärischer Seite wird bestätigt, daß das Luftschiff „3. 1“ — wenn angängig — in der Woche vom 21. bis 26. d. M. von Friedrichshafen nach Meß überführt werden soll. Das Infanterie-regiment Nr. 124 in Weingarten wird die zu diesem Zweck erforder-lichen Hilfskräfte stellen.

Berlin, 21. Juni. Graf Zeppelin hat in einem Brief an den Kaiser mitgeteilt, daß er voraussichtlich am 26. August in Berlin landen wolle. Gleichzeitig fragt Graf Zeppelin in dem Briefe an, wo und wann dem Kaiser die Landung genehmigt wäre. In betracht kommen das Tempelhofer Feld und das Ge-lände des Luftschiffbataillons in Tegel. Wenn nicht etwa tech-nische Rücksichten eine Landung in Tegel erforderlich machen



Funfstelle des Fremdenverkehrs-Bereins (Kathaus) zum Preise von 10 J an jedermann abgegeben. Das praktische Büchlein, das sicher allseits viel Anklang und Abnehmer finden wird, wurde vom hiesigen Fremdenverkehrsverein herausgegeben. Der dem Führer beigegebene Plan verdient wegen seiner Uebersichtlichkeit besonders erwähnt zu werden.

Neue Bilder. Die Prinz Heinrich-Fahrt, die größte automobilsportliche Veranstaltung in Deutschland, ist nun zu Ende. Im Kampfe um den vom Prinzen Heinrich gestifteten Ehrenwandrpreis blieb Kommerzienrat Opel Sieger. Wir haben in unserem Expeditionsheft einige gute gelungene Bilder von der Prinz Heinrich-Fahrt ausgestellt, so von dem Sieger, von der Ankunft Prinz Heinrichs in Wien und von der Schnellfahrprüfung im Fortenrieder Park bei München. Ferner ist von der Luftfahrt des Ballons „Stella“ des ersten Damen-Luftschiffahrts-Klubs in Paris ein wohl gelungenes Bild ausgestellt.

Das Großherzogliche Konservatorium für Musik wird Ende dieser Woche mit einer Reihe musikalischer Aufführungen sein 25 jähriges Bestehen feiern. Ein Festakt am Freitag den 25. ds. Mts., vormittags 11 Uhr, wird die Jubiläumfeier einleiten. Am Abend desselben Tages ist das erste Festkonzert, zu dem Professor Kaver Scharwenta, dessen 4. Konzert für Klavier und Orchester hierbei zum erstenmal vortragen wird, seine Mitwirkung zugesagt hat. Ein „Symphonischer Prolog“ von Curt Herold steht an der Spitze des Programms. Prof. Hedwig Diesenhöfer spielt Johann Schumanns a-moll-Konzert; das Orchester dirigiert Herr J. Junter, ein früherer Schüler der Anstalt. Das Mendelssohnische Violinkonzert wird Herr Hofkonzertmeister Deman zum Vortrag bringen; die Orchesterleitung hat hierbei Herr Ludwig Andree, der ebenfalls früher im Konservatorium studierte. Nach zwei Schubertliedern (Herr Haas; Begleitung Herr Bogel), kommt das oben erwähnte Scharwenta'sche Konzert (von Herrn Walter Beget vorgetragen) zur Aufführung. — Das Programm des zweiten Festkonzerts besteht am Samstag abend 8 Uhr ausschließlich Fräulein Paula Stebel mit Stücken von Schubert, Schumann, Brahms, Chopin. — Am Sonntag vormittags 12 Uhr, Montag und Dienstag abend folgen Schülerkonzerte, die nicht minder weitgehendes Interesse beanspruchen dürften. Sämtliche Veranstaltungen finden im großen Museumsaal statt. — Der Feier geht am Mittwoch den 23. ds. Mts. ein Kammermusik-Konzert unseres vorzüglichen Streichquartetts voraus, dessen Erträgnis dem Pensionsfonds der Lehrer des Konservatoriums zufließt. Bei dem vornehmen Programm für diesen Abend steht auch hier ein zahlreicher Besuch zu erwarten. — Wie wir erfahren wird die Professorin des Gr. Konservatoriums, Großherzogin-Witwe Luise, eine der Veranstaltungen mit ihrem Besuche beehren.

Der hiesige Musikverein Harmonie beteiligte sich am gestrigen Sonntag am 2. Mittelbadischen Musikverbandsfest und errang beim Preiswettbewerb unter Leitung des Herrn Karl Wöhrlinger bei bester Leistung den 1b-Preis nebst Ehrenpreis (silberner Pokal, gestiftet von Herrn Forstamann Kopp, Ottenhöfen). Wir können dem Verein, dessen Dirigent und Mitglied aus der städtischen Schülerkapelle hervorgegangen sind, zu diesem Erfolg nur gratulieren.

Moral von Ludwig Thomas, die Komödie, die in diesem Dezenium den größten Bühnenerfolg aufzuweisen hat, geht morgen hier erstmals in Szene. Es hat sich ein internationales Ensemble zusammengestellt, das lediglich dieses Werk des Dichters zur Aufführung bringt. In Darmstadt, Worms und Heidelberg waren in der letzten Woche die Vorstellungen ausverkauft, so daß nach Abschluß der hiesigen Vorstellungen abends in obgenannten Städten Wiederholungen stattfinden. Die Vorstellungen finden in der „Eintracht“ statt. Kartenverkauf bei Kunz, Anfang 8.30 Uhr.

Im Zirkus Corty-Althoff, der zurzeit auf dem Festplatz sein Zeltlager aufgeschlagen hat und dortselbst allabendlich erstklassige Vorstellungen gibt, tritt neben den von uns schon genannten Spezialitäten auch Kapitan Volakis mit einer Anzahl dressierter Seelöwen auf, deren Leistungen eine Attraktion an sich bilden. Es ist erstaunlich, welche Gemüthsstärke diese Tiere, deren sonstige Plumpheit beinahe sprichwörtlich ist, infolge ihrer vorzüglichen Dressur entwickeln können. Wenn diese Seelöwen ihre Kunststücke im Jonglieren, Ballspielen, musizieren, usw. zeigen, durchbraut dem Zirkus ein Beifallsturm, wie solcher sonst selten zu hören ist. Die Leistungen dieser Truppe vervollständigen das an sich schon sehr reiche Programm in trefflichster Weise.

Unfälle. Der 15jährige Schüler Beder kürzte Samstag mittags, als er in magischer Weise von dem Fenster seiner Klasse nach dem Fenster der Nachbarklasse kletterte, aus der Höhe des dritten Stockwerks der Humboldtschule auf das Pflaster der Schulstraße und zog sich lebensgefährliche Verletzungen zu. Der unglückliche Junge wurde ins städtische Krankenhaus überführt.

In den Händen von Bauernjüngern. Am 15. d. M. fuhr ein 30 Jahre alte Schweizer von Düsseldorf nach ihrer Heimat St. Gallen. In Mannheim stieg ein etwa 45 Jahre alter Mann zu ihnen ins Wagenabteil, der sie nach ihrem Reiseziel fragte und als er dies erfuhr, zu ihnen sagte, daß er auch dahin fahre, direkt von Dresden käme, wo sein Bruder gestorben, der ihm 35 000 M hinterlassen habe. Im Laufe des Gesprächs lud er die Schweizer ein, sie möchten bis St. Gallen seiner Sicherheit wegen in seiner Gesellschaft bleiben, wofür er ihnen je 100 M Trinkgeld verbrähe. Zwischen Mannheim und hier stieg ein weiterer Unbekannter, offenbar ein Komplize des ersten, zu ihnen ein, der ebenfalls nach St. Gallen eingeladen wurde. In Karlsruhe angelangt, wurde den beiden Schweizern die Aufforderung zu teil, auszusteigen und sich mit dem beiden Unbekannten den Stadtgarten anzusehen. Diese freundlichen Brüder hatten vorher das Geld

sollten, so ist wohl mit Sicherheit anzunehmen, daß die Wahi auf das Tempelhofer Feld fallen wird, weil hier ganz Berlin Gelegenheit hätte, dem Grafen eine Ovation zu bereiten.

Berlin, 21. Juni. (Tel.) In einer Sitzung des deutschen Luftschiffverbandes wurde gestern als Vertreter für das Gordon-Bennet-Rennen der Luft die bestmögliche Dr. Brückmann vom Berliner Club, Paul Medel (Eberfeld) und Hauptmann von Abercron (Düsseldorf). Als Ersatzleute wurden gewählt: Dr. Kempen vom Niederrheinischen Verein für Luftschiffahrt, Leutnant Holtz vom Berliner Club und Oberleutnant Nidel (Köln).

Paris, 21. Juni. (Tel.) Der russische Graf Setzer wohnte gestern nachmittags im Aerodrom Buzijoff dem Versuche des Flugtechnikers Delagrange bei, der ihn so begeistert, daß er den Flugtechniker bat, ihn einen Flug unternehmen zu lassen. Als dieser sich weigerte, kaufte er den Aeroplan und versuchte mit demselben aufzusteigen. Der Apparat überschlug sich jedoch und ging in Trümmer. Der Graf erlitt am Bein eine leichte Verletzung.

London, 21. Juni. Ein hiesiges Blatt hat aufgrund einer ihm zugegangenen Spende von 2000 Pfund Sterling eine Sammlung zwecks Ankaufs des besten im Auslande erbauten Lenkbalkons eröffnet. Lord Roberts, Lord Milner und Lord Beresford haben einen vorbereitenden Ausschuss zur Unterstützung des Kriegsministeriums bei der Auswahl eines auf dem Festlande praktisch erprobten bewährten Modells gebildet.

Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 21. Juni. Zu dem vom Sportklub Vegetarier gestern veranstalteten 50 Kilometer-Meisterschaftsgehen und Nationalen 25-Kilometer-Laufen, über das wir heute bereits berichtet haben, sei noch ergänzend mitgeteilt: Im 50-Kilometer-Wettgehen gaben von 19 gemeldeten Läufern 6 auf der Strecke auf. Nachstehend die Reihenfolge, in welcher die Geher das Ziel passierten: 1. Häfner, Sportklub Vegetarier, Karlsruhe, 5 Stunden 44 Min. 41"/100. 2. Schmitt, Komet, Ludwigshafen a. Rh., 5 St. 50 Min. 51"/100. 3. Brühl, Athletenklub Helvetia, Basel, 5 St. 56 Min. 54"/100. 4. Handwerker, Komet, Ludwigshafen a. Rh., 5 St. 58 Min. 5 Min. 100. Sportklub Vegetarier Karlsruhe. 6 St. 47"/100.

der Schweizer in Verwahrung genommen und im geeigneten Augenblick wußten sie sich auf französisch zu empfehlen und waren auf Zimmerwiedersehen verschwunden.

Im Kolosseum gibt zur Zeit das „Frankfurter Intime Theater“ (frühere „Münchener Intime Theater“) Gastspiele. Dem Theater ist von München ein recht bedenklicher Ruf vorausgegangen, umso überraschter waren wohl alle Besucher der gestrigen Eröffnungsvorstellung darüber, daß die Darbietungen so gar nicht jenen Genre entstammten, das man aus dem bekannten Münchener Prozeß her erwarten mußte. Wohl laufen in dem Programm einige Pikanterien, einige Intimitäten in der Darstellung und raffinierte Effekthasereien mit unter, aber von unheimlichen Obszönitäten, die dem ästhetischen Empfinden zuwiderlaufen, kann gar keine Rede sein. Die Vorträge sowohl, wie auch der Einakter „Der Geldbrüder“ wurden gestern in raffinierter, grazioser und geistreicher Art gebracht; die amüsant wirkte und des öfteren zu wahren Beifallsstürmen hinriß. Das Ensemble, das unter der routinierten Leitung von Joseph Ballo steht, besteht in den Damen Annie Feseld, Mizzi Dreffel, Rosa Bertinetti, Fräulein Krauß, Hedwig Danlo und — last not least — Frau v. Broich, Kräfte, die jedem größeren Theaterensemble Ehre machen würden. Und auch die Herren Karl Wulch, Toni Thoms und Curt Norman sind recht tüchtige Kräfte, die auf dem Gebiete, das sie sich als ihren Beruf gewählt haben, nur allerbestes leisten. Gesang, Rezitation, Parodien, Anekdoten, Satiren usw., dazwischen gute Klavierstücke, fröhliche Chansons und Kabarett-Lyrik bilden ihr Programm, das vom ersten bis zum letzten Moment fest und Langeweile nicht aufkommen läßt. Temperament ist diesen Leuten allen eigen, den Damen dazu noch pridelnder Charakter, der seine Wirkung selbst auf die weiblichen Besucher nie verfehlt. Und wenn sich dann alle Kräfte zum Schluß vereinigen, um einem Einakter zur fröhlichen, lebenswarmen Durchführung zu verhelfen, so darf man gewiß sein, daß solch ein Abend nicht zu den verlorenen gehört.

Das Apollontheater weist diesesmal ein vorzügliches Programm auf. Namentlich ist es die Münchener Singspiel-Gesellschaft „Raab“, die allein durch ihre ausgezeichneten Darbietungen ein Besuch des derzeitigen Programms empfiehlt. Herr Raab, der Hauptdarsteller, würde auch unserem Stadtgarten-Theater alle Ehre machen. Verschiedene Einakter, so „Tantippenkur“, „Im französischen Quartier“ und „Der kleine Sobelmann“ sind Prachtleistungen der Gesellschaft, die den Mitwirkenden lebhaften Beifall eintragen. Auch die übrigen Nummern des derzeitigen Programms verdienen das Prädikat „gut“. Jof. Förster ist ebenso wie S. Immer ein Komiker mit gutem Humor. Eine Soubrette, die hübsche Lieder vorträgt, heißt das Programm in Constante Mira. Zum Schluß sei noch der Damenimitator Zwegali besonders lobend erwähnt. Ein Besuch unseres Südstadt-Varietees kann nur empfohlen werden.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 21. Juni. Die „Oberh. Korresp.“ meldet: Das Wiederaufnahmegericht des Karl Han wurde vom Landgericht unter ausführlicher Begründung zurückgewiesen.

Kaiserslautern, 19. Juni. Der hier in Untersuchungshaft befindliche mutmaßliche Mörder Schärer wurde gestern unter starker Bewachung nach Zweibrücken übergeführt, wo am 30. Juni die Verhandlungen vor dem Schwurgericht stattfinden. Schärer hat nicht das geringste gestanden. Es sind über 100 Zeugen geladen.

Berlin, 21. Juni. Fürst Eulenburg ist von neuem ernstlich erkrankt. Die Wiederaufnahme der Verhandlungen wird dadurch fraglich.

Brüssel, 19. Juni. Das Schwurgericht von Gent hat nach vier-tägiger Verhandlung den russischen Anarchisten Gartenstein alias Solofow wegen Erpressung und nicht vorläufiger Tötung zweier Polizisten zu lebenslänglicher Zwangsarbeit verurteilt.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Berlin, 21. Juni. Der frühere Stadtverordnetenvorsteher und Ehrenbürger der Stadt Berlin, Dr. Langerhans, ehemaliges Mitglied des Reichstags und des Abgeordnetenhauses, ist heute früh gestorben.

Leipzig, 21. Juni. Die hier tagenden Vorstände der sächsischen Mittelstandsvereinigungen sprachen sich gegen den Anschluß an den Hanjandum aus, da dieser als Repäsentant des Großkapitals eine Förderung des Mittelstandes nicht erwarten läßt.

Kiel, 21. Juni. Heute begeht Großadmiral v. Köster die Feier der 50jährigen Zugehörigkeit zur preussischen Marine. Dem Jubilar gingen aus diesem Anlaß zahlreiche Glückwünsche zu. Prinz Heinrich von Preußen und die gestern abend hier eingetroffene Kronprinzessin von Griechenland erschienen zur Begrüßung persönlich in der Villa des Großadmirals. Prinz Heinrich überreichte dem Jubilar eine Kommandeurorden, durch welche ihm die Brillanten zum Schwarzen Adlerorden verliehen wurden.

Paris, 21. Juni. Der französische Volkshater in Bern, Graf D'Autan, erklärte einem Berichterstatter des „Matin“, daß das soeben abgeschlossene französisch-schweizerische Eisenbahnbündnis für

6. Schneberger, Stemm- und Ringbund, Freiburg i. B., 6 St. 11 Min. 26"/100. 7. Ries, Verein für Bewegungsspiele, Ludwigsb., 6 St. 17 Min. 1"/100. 8. Fall, Sportklub Vegetarier, Karlsruhe, 6 St. 24 Min. 22"/100. 9. Wenz, Sportklub Vegetarier, Karlsruhe, 6 St. 25 Min. 30"/100. 10. Schenker, F.-C. Alemannia, Karlsruhe. Das Nationale 25-Kilometer-Laufen brachte folgendes Resultat: 1. Eißelt, Athletenklub, Chemnitz, 2. Burger, Athletenklub, Stuttgart, 3. Jidwold, Athleten-Gesellschaft, Karlsruhe, 4. Stoll, Ludwigshafen a. Rh., 5. Jung, Komet, Ludwigshafen a. Rh., 6. Städter, Schwimmverein Poledon, Karlsruhe, 7. Walter, Frohsinn Einigkeit, Köln. Nachdem sämtliche Teilnehmer eingetroffen waren, fand auf dem Sportplatz des R. F. V., wofolbst das Ziel war, die Preisverteilung statt, die Herr Bachmann vornahm. Herrn Häfner, dem Sieger im 50-Kilometer-Wettgehen, wurde die Meisterschaftsmedaille für Süddeutschland überreicht. Abends vereinigte ein Kommiss der Teilnehmer im Reformrestaurant. — Von der Veranstaltung sind einige ausgezeichnete, von Herrn Dugour, Assistent am Chem. Laboratorium der Technischen Hochschule, aufgenommenen Bilder in unserem Expeditionsheft ausgestellt.

Karlsruhe, 21. Juni. Bei der gestrigen Binger Ruder-Regatta gewann im Großen Einer Lukas (Mitglied des Rudervereins Sturm-vogel) den Rheinpotal unter der Flagge des Rheins: Rudervereins.

Darmstadt, 20. Juni. (Tel.) Die bekränzte Fahrer der Opel-Wagen Nr. 709, 710, 711 und 633, die bei der Prinz Heinrich-Fahrt siegreich gewesen sind, trafen heute mittags nach 12 Uhr hier ein. Sie fuhren nach Jagdschloß Wolfsgarten, wo sie um 3 Uhr vom Großherzog empfangen und bewirtet wurden.

Hamburg, 20. Juni. (Tel.) Heute nachmittags 2 1/2 Uhr begann auf dem Horner Rennplatz das Sommerrennen des Hamburger Rennklubs, dem das Kaiserpaar beiwohnte. Die Majestäten verfolgten mit großem Interesse das Rennen um den großen Sanjapreis, welchen Frhr. v. Oppenheimers „For-Over“, mit Sham im Sattel, gewann. Sodann wurde das Kaiserin Augusta Vittoria-Jagdrennen gelaufen, an dem 8 Pferde teilnahmen. Erster wurde Leutnant de Mas „Vedilla“ (Reiter: Leutnant von Hoberg). Die Kaiserin handigte dem liegenden Reiter den ihr gestifteten Ehrenpreis und ebenso dem Besizer des Vierdes den für diesen bestimmten Ehrenpreis aus. Beide wurden von den Majestäten herzlich begrüßt.

Frankreich große Vorteile mit sich bringen werde. Nach Vollendung der Loetschbergbahn und deren Vervollständigung durch die Linie Moutiers-Grange würden alle für die Schweiz und Italien bestimmten Waren von Untereben und Rotterdam nicht mehr über elsaß-lothringische, sondern ausschließlich über französische Eisenbahnen befördert werden.

Budapest, 21. Juni. Der ehemalige Finanzminister Lukacs ist vom Monarchen mit der Entwirrungaktion betraut worden.

London, 21. Juni. Wie ein hiesiges Blatt wissen will, steht die Suezkanalgesellschaft zurzeit in Unterhandlungen mit Ägypten wegen der Verlängerung der Konzession. Sie beabsichtigt, ihr Kapital zu erhöhen zum Bau eines Parallelkanals.

Konstantinopel, 21. Juni. Nach einer Meldung des Blattes „Türkiye“ hat die Regierung beschlossen, dem General Djavid Pascha neue Verstärkungen zur Unterdrückung des albanesischen Aufstandes zu senden. In Strumnitsa, Drama und anderen mazedonischen Orten ist eine Kollisionsbewegung gegen die Griechen im Entstehen begriffen.

Vom Kaiserpaar.

Hamburg, 21. Juni. Der Kaiser traf heute vormittags 10 Uhr zur Befichtigung der Professor Hugo Bogel'schen Wandgemälde im Kathause ein. In seiner Begleitung befand sich außer dem Gefolge der preussische Gesandte Graf Göhen, Empfangen und geleitet wurde der Kaiser von Bürgermeister Dr. Burghardt und anderen Mitgliedern des Senats, sowie von Professor Bogel. Die Kaiserin besuchte heute vormittags den Hagenbescher Tierpark.

Hamburg, 21. Juni. Die Kaiserin ist heute vormittags mittels Sonderzug nach Berlin abgereist. Zur Verabschiedung am Bahnhof hatten sich Bürgermeister Dr. O'Swald und der preussische Gesandte Graf Göhen mit Gemahlin eingefunden. Die Kaiserin begab sich um 11 Uhr, begleitet von Bürgermeister Dr. O'Swald nach der Villa West, um die neuen Einrichtungen zu besichtigen. Später frühstückte der Kaiser beim Bürgermeister Dr. Burghardt.

Kiel, 21. Juni. Die Kaiser-Flottille ist gestern nachmittags von den finnischen Schären nach Kiel zurückgekehrt. Die „Hohenjoller“ und „Sleipner“ traten nachts durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal die Fahrt nach der Elbe an, um dem Kaiser zur Verfügung zu stehen. „Gneisenau“ und „Hamburg“ sind aus der Flottille ausgeschieden.

Eine deutsch-französische Spionage-Affaire?

Paris, 21. Juni. Die heutigen Morgenblätter berichten über die Verhaftung eines gewissen Trouffier, welcher der Spionage für deutsche Rechnung beschuldigt ist. Vor dem Untersuchungsrichter erklärte Trouffier, seine Aufgabe habe darin bestanden, französische Soldaten, die ihrer Militärpflicht genügt hätten, mit deutschen Agenten in Verbindung zu bringen. Weitere Einzelheiten weigerte Trouffier sich anzugeben, behauptet jedoch, die deutschen Agenten heringelegt zu haben. Die Polizeibehörde verhält sich diesen Angaben Trouffiers gegenüber sehr skeptisch, da sie der Meinung ist, Trouffier sei gar nicht in der Lage, wichtige Dienste als Spion leisten zu können. Vielmehr glaubt die Polizei, daß Trouffier Unterstellungen begangen hat, die er auf diese Weise zu vertuschen sucht.

Eine eigenartige Rede des franz. Ministers Barthou.

Paris, 21. Juni. Der Minister für öffentliche Arbeiten Barthou hielt in Dombasle eine Rede, in der er auf eine vor einigen Monaten erlebte schreckliche Stunde hinwies und ausführte: Frankreich hätte sich durch unannehmbar Forderungen verkehrt. Es wollte sich nicht knechten lassen. Die Regierung erklärte, daß Frankreich gewisse Bedingungen nicht aufzulegen werden können. Schlimmer als der Tod ist ein Leben in Erniedrigung. Es könnte keine Rede davon sein, daß Frankreich tot sei, denn die Republik hat diesem Lande eine Armee gegeben, mit der es jeder Möglichkeit ins Auge sehen könne. Wir haben damals das bewundernswerte Schauspiel eines Landes erlebt, das im Vollbesitz seiner Macht dem Feinde mit eroberten Stimm ins Auge sah. Wenn man, so schloß Barthou, hierher kommt, so sieht man von selbst auf unbeflegbare Hoffnungen. Im Namen Frankreichs und der Republik trinke ich auf das Wohl des republikanischen Lothringens. (Lebhafte Beifall.)

Die serbischen Verschwörer.

Belgrad, 21. Juni. König Peter bot dem Hauptverschwörer Genic und dem Oberst Maschin je 100 000 Franks, wenn sie Serbien sofort für ein Jahr verlassen. Dieses Angebot des Königs ist durch den bekannten Konflikt veranlaßt worden, in den Prinz Georg mit der Verschwörerpartei geraten ist. Exminister Genic und Oberst Maschin machten aber von dem Anerbieten des Königs einer Versammlung der Verschwörer, welche vorgeföhrt in der Villa des Exministers stattfand, Mitteilung. Alle Verschwörer beschloßen, dieses Anerbieten des Königs zurückzuweisen und den Kampf gegen den Prinzen Georg fortzusetzen.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrog. vom 21. Juni 1909.

Der größte Teil Mitteleuropas sowie der Süden gehören noch einem Hochdruckgebiet an, das einen Kern über Italien aufweist. Vor der irischen Westküste ist eine Depression entstanden, die bis zur deutschen Westgrenze herein Trübung und Regenfälle verursacht; sonst ist es in Deutschland noch meist heiter und warm. Da das Ortsbarometer rascher fällt, so scheint sich die Depression weiter binnenwärts auszubreiten; es ist deshalb trübes und etwas kühleres Wetter mit Regenfällen zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe

Table with 6 columns: Datum, Barom., Therm., Wind, Feuchtigkeit, Wind. Rows for 20. Nachts 9 1/2 U., 21. Morgs. 7 1/2 U., 21. Mitt. 2 1/2 U.

Höchste Temperatur am 20. Juni 21.8; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 15.2.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 21. Juni früh: Lugano wolkenlos 19°, Vercelli wolkenlos 22°, Rijza wolkenlos 20°, Triest wolkenlos 23°, Florenz wolkenlos 18°, Rom wolkenlos 19°, Cagliari wolkenlos 16°, Brindisi Nebel 18°.

Central-Hotel Berlin. Direct am Bahnhof Friedrich-Strasse. Modernster Komfort. 8064 500 Zimmer von M. 3 an.

Wilhelm Reck, Karlsruhe. Techn. Bureau, Tel. 2271. reax. 1890. Bau von Wasser-... Schachtbrunnen - Filterbrunnen... Tiefbohrungen... Wasserleitungen, Pumpenanlagen











Bekanntmachung.

Das hiesige, nunmehr vakant gewordene Volksschulgebäude, soll einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden. Steigerungstermin ist auf Freitag, den 4. Juli, nachm. 4 Uhr, feierlich und laden wir Steigerer hierzu ein.

Hornberg, den 18. Juni 1909. Der Gemeinderat. Vogel.

Visiten-Karten

mit und ohne Goldschnitt, auf feinstem Karton, in eleganten Kästchen. Modernste Muster. Buchdruckerei von Ferd. Thiergarten Verlag der Bad. Presse Karlsruhe, Lammstr. 1b.

Frau, all. (Köchin), sucht tagsüb. im Tag Beschäftigung. Off. u. Nr. 921832 an d. Exp. d. Bad. Pr. erb.

Wer würde einer in Not geratenen Familie 50 Mark leihen. Rückzahlung 5 Mark per Woche mit Zins. Offerten unter Nr. 922726 an die Exp. der Bad. Presse.

Kind.

Wer nimmt einen 10 Monate alten, braven Knaben an Kindesstatt an. Offerten unter Nr. 922759 an die Exp. der Bad. Presse.

Pflege-Kind

wird von junger, faulberer Frau angenommen. Offert. u. Nr. 922724 an die Exp. der Bad. Presse.

Akte zugelaufen, schwarz mit weiß. Zu erfragen Lensstraße 11. 4. Etod. 922770

Hausverkauf. Tausch.

Ein neues, für jedes Gesch. geeignetes Haus in guter Lage der Kaiserstraße (Schattenseite) ist gebrung. Wohnungswechsels wegen billig zu verkaufen oder gegen ein H. Haus (Villa) in Forstheim zu vertauschen. Näheres 922795.2.1

Pianino.

Freuzsaitig mit vollem Ton, zu verkaufen. 922781

Milchwagen.

geschlossener, gut erhalten, zu verkaufen od. gegen leichtes Federpritschenwagen. 15-20 Hk. Erg. zu vertauschen. Offerten an H. Surland, Rindheimerstr. 8. 922748

Herd.

Ein schöner, gut gebaut, Schlofferherd, 1.16 Met. lang, 75 Cm. breit, nur kurz i. Gebrauch gewesen, vorzüglich im Veraten u. Baden, mit Messinghänge u. Kupferrohr, für große Haushalt od. kleinere Wirtschaft gut geeignet, ist billig zu verkaufen. Näheres 922799

Chreiserherd

neht bill. zum Verkauf. 922711

Kinderbettstelle.

neu, eiserne, f. nur 12 M. zu verk. 922776

Zu verkaufen:

ein bereits neuer Kützig, Kleiderständer, ein eisernes Spiegel, ist billig zu verkaufen. 922733

Schöner Kinderlegwagen

ist billig zu verkaufen. 922760

Sunde reiner Kasse,

als: Leonberger, Dorer, Schnauzer, Enger, Pincher, 1 Hühner u. f. w. u. f. w., sind preiswert zu verkaufen. 922774.2.1

Stellen finden:

Gesucht ein mit Stenographie, Maschinen schreiben u. technischer Korrespondenz vertraut, selbständiger

Sekretär.

Angebote mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnis abzur. unt. 9215 an die Exp. der Bad. Presse.

Ein junger Mann,

der mit der Buchhaltung durchaus vertraut ist, wird für Bureau und Lager per 1. Juli gesucht. Offert. mit Gehaltsansprüchen und Zeugnis abzurufen unter Nr. 9197 an die Exp. der Bad. Presse

Sum baldigen Antritt für

Fabrikgeschäft in Heidelberg tüchtig, jünger. Herr zur selbständ. Leitung gesucht. Kaufmann, welcher sich auch für kleinere Reise-touren eignet, bezugs. Stille Beteiligung mit 6-10000 M. erwünscht, wofür volle Sicherh. geleistet. Gefl. ausführliche Offerten mit Angabe der Gehaltsanspr. unt. Nr. 5575a an die Exp. der Bad. Presse.

Provisionsreisende,

auch Damen, für Bureauartikel per sofort gesucht. Offerten unter Nr. 922247 an die Expedition der Bad. Presse

Wir suchen für größ. Bezirk einen

Generalvertreter

a. Kleinverkauf unseres neuen u. hervorragenden guten, reisend abgehend. Massenbedarfsartik. gediegener Art, D. R. G. M. (kein Luxus). Gute Ertritten, ganz reelle Sache. Viele Bezirke bereits besetzt. Tüchtige Bewerber empfangt unser Bevollmächtigter, Herr Gahn, Dienstag den 22. Juni, 4 bis halb 5, und Mittwoch den 23. Juni, 9-12, im Hotel Germania, Karlsruhe. 5511a.2.2

Jouy & Wolff, Köln.

Ein erstes deutsches Werk der Arbeit-, Packungs-, Polier- und Gummitranchen sucht in Karlsruhe für Baden einen tüchtigen, energischen

Vertreter,

welcher bei der einschlägigen Kundenschaft gut eingeführt ist u. Branchenkenntnisse besitzt, gegen hohe Provision. Ent. wird die Errichtung eines Konsumtionslagers am Platze in Aussicht genommen. Ausführliche Offerten unter Angabe von Referenzen erbeten unter K. B. 7379 an Rudolf Wölfe, Köln.

Für den provisionsweisen

Verkauf unserer geschäftlich geschulten Eisstifen u. i. k. ein bei Bierbrauere, Hoteliers, Restaurat., Metzgereien etc. gut eingeführter

Bertreter

gesucht. 5845a.6.6

Mannheimer Holzerwerke und Korksteinfabrik, G. m. b. H., Mannheim-Rheinau.

Frau, das perfekt maschinen-schreibt, schreibt, möglichst Post und stenographieren kann, zum sofortigen Eintritt gesucht. Gefl. schriftliche Offerten mit Gehaltsansprüchen an H. Wenzler & Co., Lammstraße 12 erbeten. 9208

Anstreicher,

überlässig u. selbständig, gesucht. Offerten unter Nr. 92206 an die Expedition der Bad. Presse

Kellnerlehrling,

junger Mann aus anständiger Familie, sofort gesucht. 5499a.4.3

Hotel Ruf, Pforzheim.

Kinderfrau oder

Kindermädchen

sofort gesucht bei hohem Lohn.

Geschwister Gutmann,

Waldstraße 26. 9218

Mädchen,

das sehr zuverlässig und reinlich ist und gute Manieren hat. Ein mit angenehmen Mädchen würde ich gerne im Norden unterweisen. Nähere Offerte mit Bild oder persönliche Vorstellung gegen Vergütung der Fahrkarte. Bei persönlicher Vorstellung bitte sich auf einer Karte anzumelden.

Frau A. von Hofmann,

Gernsbach i. Nurgtal, alte Loffenauerstraße (gleich bei Station Scheuern). 5588a

Mädchen,

das Kochen kann wird zu kleiner Familie gesucht. 922769

Mädchen gesucht

auf einige Wochen zu einem 1 Jahr alten Kinde. Eintritt sofort. 922768

Mädchen-Gesuch!

Zu 2 Personen ein jüngeres Mädchen gesucht. Zu erfragen Winterstraße 6, II. 9205

Ein tüchtiges, faulberes Mädchen,

welches gut bürgerlich kochen kann, aber auch etwas Hausarbeit übernimmt, zum 1. Juli zu jung. Ehepaar gesucht. Zu melden 3-5 Uhr nachm. Wenzstr. 7, III. 9205

Seltenes Angebot!

Von Dienstag den 22. d. M. ab verkaufe ich, um zu räumen, die in meinen Schaufenstern ausgestellten

Kleiderstoffe, Wollmousseline, Seiden-Foulards,

Damen-Konfektion

farbige Jackenkleider, Taffet-Jackets, Paletots, Havelocks, Kimonos, seidene Blusen, Kostümröcke, Unterröcke, Morgenröcke und Matinées

zur Hälfte des regulären Preises.

Auf Frühjahrs-Konfektion

25 Prozent Rabatt.

C. Berner

Kaiserstr. 122

Ecke Kaiser- und Waldstr.

Streng reelles Angebot! Glänzende Existenz

bietet sich fleißigen Herren oder Firmen durch den Generalvertrieb eines höchst erregenden Konsum-artikels - Deutsches Reichs-Ratent - 300-400% Gewinn, bereits tausendfach eingeführt, glänzend bewährt und empfohlen. Zur Hebernahme des Generalvertriebes sind je nach Größe des Betriebes 2-3000 Mark erforderlich, welche in einem Jahre schon fünf-fachen Nutzen nachweislich erbringen.

S. Salomonst, G. m. b. H., Berlin W. 8. 5580a

Deutscher Luftflotten-Verein.

Tüchtige Agenten zum Vertrieb von Luftflugern und zum Betrieb der Vereinszeitung gesucht. Ausführliche Offerten unt. Nr. 575549a an die Expedition der Bad. Presse

Junger Mann sucht Stelle als

Einzelhändler, Portier, Kader, Magazinier od. sonst ähnlich. Köstler. Offerten unter Nr. 922758 an die Exp. der Bad. Presse

Junges Fräulein,

im Maschinen schreiben und Stenographie bewandert, sucht Stelle auf hiesigen Bureau. Offerten unter Nr. 922752 an die Exp. der Bad. Presse

Besseres, gebildetes Fräulein

sucht auf 1. oder 15. Juli Stellung als Haushälterin bei einem allein-stehenden Herrn. Dasselbe kann allen Zweigen der Haushaltung vorstehen und besitzt gute Zeugnisse. Offerten unter Nr. 922757 an die Expedition der Bad. Presse

Beamtinwitwe

sucht Stelle als Wirtschaftlerin od. dergl. in frauenlosem Haushalt sofort od. später. Off. unt. 922740 an die Exp. der Bad. Presse

Tüchtiges Mädchen

im Kochen u. Haushalt erfahren, sucht Auswärtsstelle auf sofort od. 1. Juli für 6-7 Wochen. 922800

Stellen suchen.

Schlosser, Anstaltler, sucht auch nach auswärts Beschäftigung. Offerten unter Nr. 922750 an die Exp. der Bad. Presse.

Zu vermieten:

Schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad, 2 Balkons und allem Zubehör, in herrlicher Lage auf Juli oder später zu vermieten. Näheres Karl-Wilhelmstr. 40 bet Berlin.

Wohnungen, Villen, Läden etc. etc.

werden kostenlos für Mieter nachgewiesen durch Vermietungs-Bureau Kornjand, Kaiserstr. 56, Telefon 569. Sprechstunden von 8-9, 11-1 und 5-7 Uhr.

Wohnung

auf 1. Oktober gesucht von kleiner Familie, 4 oder 5 Zimmer mit Bad, West- oder Südweststadt. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 922789 an die Exp. der Bad. Presse

Wohnung

auf 1. Oktober gesucht von kleiner Familie, 4 oder 5 Zimmer mit Bad, West- oder Südweststadt. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 922789 an die Exp. der Bad. Presse

Wohnung

auf 1. Oktober gesucht von kleiner Familie, 4 oder 5 Zimmer mit Bad, West- oder Südweststadt. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 922789 an die Exp. der Bad. Presse

Wohnung

auf 1. Oktober gesucht von kleiner Familie, 4 oder 5 Zimmer mit Bad, West- oder Südweststadt. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 922789 an die Exp. der Bad. Presse

Wohnung

auf 1. Oktober gesucht von kleiner Familie, 4 oder 5 Zimmer mit Bad, West- oder Südweststadt. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 922789 an die Exp. der Bad. Presse

Wohnung

auf 1. Oktober gesucht von kleiner Familie, 4 oder 5 Zimmer mit Bad, West- oder Südweststadt. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 922789 an die Exp. der Bad. Presse

Wohnung

auf 1. Oktober gesucht von kleiner Familie, 4 oder 5 Zimmer mit Bad, West- oder Südweststadt. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 922789 an die Exp. der Bad. Presse

Wohnung

auf 1. Oktober gesucht von kleiner Familie, 4 oder 5 Zimmer mit Bad, West- oder Südweststadt. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 922789 an die Exp. der Bad. Presse

Wohnung

auf 1. Oktober gesucht von kleiner Familie, 4 oder 5 Zimmer mit Bad, West- oder Südweststadt. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 922789 an die Exp. der Bad. Presse

Miet-Gesuche:

Wohnungs-Gesuch! Kleine Beamtenfamilie (3 erwachsene Personen) sucht eine schöne Wohnung von 4-5 Zimmern in ruhiger Lage auf 1. Okt. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 922735 an die Exp. der Bad. Presse

Wohnungs-Gesuch.

Ich suche per 1. Oktober 3, 4 und 5 Zimmerwohnungen in allen Stadtteilen. Kornsand, Vermietungsbureau, Telephon 569. Kaiserstr. 56. Sprechstunden von 8-9, 11-1 u. 5-7 Uhr. 9194

Wohnung

auf 1. Oktober gesucht von kleiner Familie, 4 oder 5 Zimmer mit Bad, West- oder Südweststadt. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 922789 an die Exp. der Bad. Presse

Wohnung

auf 1. Oktober gesucht von kleiner Familie, 4 oder 5 Zimmer mit Bad, West- oder Südweststadt. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 922789 an die Exp. der Bad. Presse

Wohnung

auf 1. Oktober gesucht von kleiner Familie, 4 oder 5 Zimmer mit Bad, West- oder Südweststadt. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 922789 an die Exp. der Bad. Presse

Wohnung

auf 1. Oktober gesucht von kleiner Familie, 4 oder 5 Zimmer mit Bad, West- oder Südweststadt. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 922789 an die Exp. der Bad. Presse

Wohnung

auf 1. Oktober gesucht von kleiner Familie, 4 oder 5 Zimmer mit Bad, West- oder Südweststadt. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 922789 an die Exp. der Bad. Presse

Wohnung

auf 1. Oktober gesucht von kleiner Familie, 4 oder 5 Zimmer mit Bad, West- oder Südweststadt. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 922789 an die Exp. der Bad. Presse

Wohnung

auf 1. Oktober gesucht von kleiner Familie, 4 oder 5 Zimmer mit Bad, West- oder Südweststadt. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 922789 an die Exp. der Bad. Presse

Wohnung

auf 1. Oktober gesucht von kleiner Familie, 4 oder 5 Zimmer mit Bad, West- oder Südweststadt. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 922789 an die Exp. der Bad. Presse

Wohnung

auf 1. Oktober gesucht von kleiner Familie, 4 oder 5 Zimmer mit Bad, West- oder Südweststadt. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 922789 an die Exp. der Bad. Presse



In meinem **Räumungs-Verkauf** wegen Umbau

# Grosser Reste-Verkauf mit 20% Rabatt

od. 4 fachen Marken

Es gelangen die in allen Lagern angesammelten Reste zum Verkauf, u. a. grosse Posten  
 Wasch- und Kleiderstoffreste, Herrenstoffe, Bettuchleinen, Bettamaste, Bettkattune und Kölsch, Handtuchstoffe,  
 weisse und farbige Hemdenstoffe, Schürzenzeuge etc. etc.

Sämtliche Reste sind im Nebenlokal auf Tischen aufgelegt.

## Wilh. Boländer, Kaiserstrasse 121.

Südstadt. **Apollo-Theater** Tel. 2042  
 Karlsruhe. 922742  
 Dir. Braunschweiger.

**Täglich abends 8 Uhr:  
 Vorstellung.**

**Residenz-Theater, Kinematograph**  
 30 Waldstraße 30

Als Zusatz zu dem reichhaltigen Programm bis auf  
 weiteres: 9203

### „Tellys Herz“

dramatischer Kuffilm, wunderbar koloriert,  
 von erstklassigen Pariser Künstlern gebildet.  
 Man beachte die Extra-Streuzettel.  
 Jeden Abend weitere Einlagen. Siehe Inserat.

**Fahrnis-Versteigerung.**  
 Donnerstag den 24. Juni l. J. vormittags 9 Uhr beginnend, werden  
**Stephanienstraße 98 (Pfründnerhaus)**  
 nachbezeichnete Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert:  
 Herren- und Frauenkleider, Weiszeug, Bettweil, Kanapees,  
 Gipsfontaines, Kommode, Pfeilerchrante, Nachttische, ein- und  
 zweifache Schränke, versch. Tische und Stühle, Bettlatten mit  
 und ohne Koffe, Koffhaar- und Seegrasmattzen, altes Eisen  
 und sonst verschied. Hausrat  
 wozu Kaufliebhaber höf. einladet  
**M. Wirnser, Vorsitzender des Ortsgerichts II,**  
 9195.2.1 Jähringerstraße 35.

Den ersten neuen 9211

# Blütenhonig

1909er Ernte  
 empfiehlt unter Garantie der Echtheit

## Carl Hager

Hoflieferant  
 Erbprinzenstr., nächst d. Rondellplatz. Tel. 358.

In gute Pflege nach Stockach für  
 Nuli zu leihen gesucht ideuretes

### Reitpferd,

nicht stolpernd, mit angenehmen  
 Bewegungen.  
 Angebote mit Angabe der Reif-  
 gebühr erbittet Major **Lübbert,**  
 Stockach, Baden. 5573a

**Pferd-Verkauf!**  
 Schweres, 10jähr. Zugpferd billig  
 zu verkaufen oder geg. ein leichteres  
 zu vertauschen. 922782  
 Heiterheim, Breitenstraße 97.

**Taschendiwan,** arbeitet, um-  
 ständel. für nur M. 45.— zu vertf.  
 922775 Herrenstr. 6, 2. St. 9th

Patentanwaltsbureau Karlsruhe  
**C. Kleyer, Kriegstrasse 77.**  
 Telephon 1303. 1049

**Alte Gebisse,**  
 sowie Goldsachen laust zu  
 höchsten Preisen. 3728\*  
**Carl Siede, Kreuzstraße 17.**

Bester und billigster Ersatz  
 für **Apfelmost**  
 ist daraus

**Baders Most-Konserven**  
 bereite Most

Patentamtlich geschützt  
 Portionen für 50, 100 u. 150 Liter

Vom echten Obstmost  
 nicht zu unterscheiden  
 1 Liter stellt sich auf ca. 6 S.

Niederlagen durch Plakate ersichtl.  
 • Alleinig. Fabrikant! •  
**Fritz Müller jun., Göppingen.**

Wer 9258, 10 3  
 einen guten, schmackhaften  
 Salat essen will, dem empfehle  
 ich ein vorzügliches

### Deutsches Mohnöl

und garantiert reinen  
**Wein-Essig.**  
**W. Erb, am Lidellplatz.**

**Gioth's**  
 gemahlene  
**Kernseife**  
 wäscht am besten

Locken- haltbar und  
 hübsch, die  
 nicht aufgehen, er-  
 zielen Sie nur mit  
**Dr. Kuhns**  
 Lockenzeuger  
 „Sadulin“, 60, 80,  
 Pomade - Sadulin  
 1.—  
 Man verlange nur  
 Sadulin echt v. Frz. Kuhns.  
 Kronen-Parf., Nürnberg.  
 Hier: Herm. Bieler, Parf.,  
 Kaiserstraße 223 sowie in  
 Apoth., Drog. u. Parf. 2210a

**Ganz bestimmt**  
 zahlr. für getragene Herren-Anzüge  
 5-20 M. Kaufe auch sonstige  
 Herren- u. Damen-Kleider, sowie  
 Schuhe zu höchstem Preis. Postkarte  
 erbeten unter Nr. 922745 an die  
 Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

### Freiwillige Versteigerung.

Mittwoch den 23. Juni 1909, nachmittags 2 Uhr, werde ich  
 hier im Handelslokal, Steinstraße 23, gegen bare Zahlung öffentlich  
 versteigern:  
 12 Bände Engelshorns Romanbibliothek, 2 Bände Ranjen, Nacht  
 und Eis, 5 Bände Zeitung, 12 Bände Göthe, 4 Jahrgänge Zeit-  
 und Eis, 5 Bände Zeitung, Ingenieur, 3 Bände Handbuch der  
 Schrift d. Vereins deutsch. Ingenieure, 3 Bände Handbuch der  
 Ingenieurwissenschaften, Andres u. Stiefers Handatlas, Künstler-  
 album, Illustrierte Bibel, 20 Bände Schloßers Weltgeschichte,  
 10 Bände Buch der Erfindungen, 2 Bände Brockhaus II, Konvert-  
 Verkon, 60 Romane und viele andere Bücher, Zeitschriften:  
 Leipz. Illust. Zeitung, Russl. Türmer, sozialist. Monatshefte,  
 Heber Band und Meer.  
 Die Versteigerung findet bestimmt statt.  
 Karlsruhe, den 21. Juni 1909.

**Schreck, Gerichtsvollzieher.**

**Alpenkurhaus** auf Sennisalp, 1400 m ü. M.  
 Station Flums (Schweiz)  
 Linie Zürich-Engadin

Neuerbautes Hotel liegt in mächtigem Waldpark auf der Terrasse  
 der Alvier- und Churfirstenkette. Pension von Fr. 4.— bis 6.—.  
 Prospekte und nähere Auskunft  
 durch die Besitzer  
 5569a, 6.1 **Bösch & Deuther.**

### Krankheiten

jeder Art, innere und äussere, finden sorgfältigste und sachgemäße  
 Behandlung durch Naturheilverfahren und Heilmagnetismus.  
 Bedeutende **Grau Vera Nilius,** Bedeutende  
 Erfolge! — Geprüftes Mitglied der Vereinigung Deutscher Magnetopathen.  
 (Gel. e. B.)  
 Sprechst. jeden Mittwoch von 9-1 und 3-7, Donnerstag vor-  
 mittags bis 11 Uhr, Durlacher-Allee 20, 3. St. 922794

Das ist das  
 Wunderbare



daß man mit Erdal in  
 wenigen Sekunden tief-  
 schwarzen lackähnlichen  
 Hochglanz auf jedem  
 Leder erzielen kann.

Erdal überall erhältlich.

General-Vertreter: **Carl Halbig, Karlsruhe, Viktoriastrasse 6**  
 8272a  
**Heinrich Rothweiler, Kolonialwaren-en gros, Kronenstrasse.**  
**Carl Götz, Lederhandlung, Hebelstr. 11/15, Wilhelm Knauß,**  
 Lederhandlung, Kaiserstr. 61, **Carl Roth, Hoflieferant, Herrenstr.**

### Weinhandlung.

In vorz. Weingegend u.  
 Amtsstadt Mittelb. ein gut  
 gebautes Anwesen mit grossem,  
 gutem Keller u. allen erfor-  
 derlichen Zugehörden, Sof-  
 reite und Garten, sowie der  
 nötig. Anzahl Lager- u. Trans-  
 portträger, bequem am Bahnh-  
 of gelegen, billig unter äusserst  
 günst. Bed. an soliden Wein-  
 handler zu verkaufen.  
 Das Objekt eignet sich auch  
 vermöge seiner günst. Lage zu  
 jedem andern Betrieb od. für  
 Pensionäre z., die in gelun-  
 dener Gegend wohnen wollen.  
 Gest. N. an 5567a3.1

**Karl L. Spähle,**  
 Oberkirch.

XXXXXXXXXXXX

### Pianino,

nur kurze Zeit gepielt, vorzüglich im  
 Ton, neueste Konstruktion, prima Fa-  
 brikat, in nussbaum, ist sehr preiswert  
 zu verkaufen. 10 jährige Garantie,  
**Fritz Müller,**  
 Musikalienhandlung, Karlsruhe,  
 Telephon 1988. Kaiserstraße 221.

XXXXXXXXXXXX

### Herde.

Ein Schweizer Herd, mittelgr., ver-  
 schiede andere Herde, wenig ge-  
 braucht, wie neu, sind unt. Garantie  
 für gutes Brennen und Baden,  
 billig zu verkaufen. 922796  
 Serdgeschäft, Leisingstraße 17.

### Abichlag.

## Italiener Kartoffel

3 Pfund 25 Pfg.  
 schöne gelbe Ware.

**Pfannkuch & Co.**  
 G. m. b. H. 9182  
 in den bekannten Ver-  
 kaufsstellen.

**Tüchtige Kleidermacherin** emp-  
 f. in und außer dem Hause.  
 922732 Körnerstraße 37, 2. St. f.

**Junger Franzose**  
 sucht deutsche Konversation gegen  
 Französisch. Off. unt. 922746 an  
 die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

erhalten fol. Leute.  
 Leichte Rückablg. in  
 Raten. Rückporto beif. 5577a.2.1  
**G. Jelaub, Frankfurt a. M. 3.**

**Haasenstein & Vogler**  
 A.G.  
 Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1  
 Leih- u. Verkaufsbureau  
 Zu verkaufen m. Inventar  
 ein erstklassiges

### Damen- Friseur-Geschäft,

prima hochfeine Kundschaf  
 in einer Vorderstadt m. frem-  
 denbesuch u. ca. 70000 Personen  
 Offerten unter N. 2306 an  
 Haasenstein & Vogler, A.-G.,  
 Karlsruhe. 9036.2.2

Ein auf Herr  
 in Karlsruhe f. Umg. i.  
 Pensionsfrei, in Sommer-  
 lokale, große Bekanntheit  
 u. auch Fühlung mit deni.  
 haben muß, auf kurze  
 Beihilfe geg. hohe Entschäd.  
 gef. Nur solche Herren u. i.  
 meld. u. E. N. 708 Haasenstein  
 & Vogler, A.-G., Karlsru-  
 he. 5530a.2.2

### Detailreisender — Manufakturist

ge sucht auf 1. August oder  
 später, für gut eingeführte  
 Tour im badischen Oberland.  
 18 Offerten unter N. 2420 an  
 Haasenstein & Vogler, A.-G.,  
 Karlsruhe. 9219.2.1

Erfolgreiche, gut eingeführte  
 Fabrik für Zentralheizungs-  
 und gesundheitsfördernde An-  
 lagen sucht für Stadt und  
 Umgebung geeigneten

### Vertreter

gegen Probition. 2.1  
 Offerten unter N. 2495 an  
 Haasenstein & Vogler, A.-G.,  
 Straßburg i. Elz. 5570a

In meinem **Räumungs-Verkauf** wegen Umbau 9212

# 2 Serien Blusen-Seiden u. Leinen

Serie I **60** Pfg. pr. Mtr. Serie II **85** Pfg. pr. Mtr.

Karlsruhe • **Wilh. Boländer** • Kaiserstrasse 121.

Diese Stoffe sind bis zur Hälfte des regulären  
 Wertes, teilweise noch mehr, zurückgesetzt!  
 Trotz der billigen Preise, wie auf  
 alle Waren, **10%** Rabatt oder  
 doppelte Marken.  
 Auf Reste **20%** Rabatt oder  
 4 fache Marken.